

Besitzers sind. Interessant ist die längere geschichtliche Einleitung, hübsch ist das beigegebene Bildnis L. Bedel's aus fernen Tagen, in algerischer Tracht, und beherzigenswert ist des Verfassers an alle Entomologen gerichtete Bitte, ihm Ergänzungen und Berichtigungen zu seiner Liste zukommen zu lassen.

F. Heikertinger.

Landrock, Karl, Holländische Mycetophiliden. Naturhistorisch Maandblad, 14. Jahrg. 1925, p. 33—37, 6 Fig.

Es werden 108 Mycetophiliden aus der Provinz Limburg aufgezählt, darunter zwei neue Arten: *Anatella Schmitzi* (p. 34) und *Rhymosia minor* (35). Beschrieben werden ferner die bisher unbekanntenen Weibchen von *Macrocera tuska* Loew und *Exechia nigroscutellata* Landr. Für die Arten aus der Verwandtschaft der *Allodia lugens* Wied. wird eine Bestimmungstabelle gegeben.

— — Neue Mycetophiliden. Ebenda, p. 37—40, 15 Fig.

Beschrieben werden folgende neue Arten: *Allodia lutea* (37) aus Rožnau (Beskiden); *Trichonta hungarica* (37), Borosjenö, Ungarn; *Mycetophila moravica* (38), Nordmähren; *M. stylatiformis* (38), Czeladna-Tal, Beskiden; *M. carpathica* (38), Czeladna-Tal; *M. montana* (40), Czeladna-Tal. Leider wurden diese Arten in einer wenig verbreiteten Zeitschrift beschrieben.

A. Hetschko.

Notiz.

Josef Petz †.

Am 7. März 1926 verschied in Steyr in Ober-Österreich Josef Petz, ein unermüdlicher Erforscher der Käferfauna seiner engeren und weiteren Heimat. Am 22. September 1866 zu Steyr geboren, kam er nach vollendetem Realschulstudium nach kurzer gärtnerischer Tätigkeit im Jahre 1891 als Beamter an die Sparkasse in Steyr, woselbst er seit 1923 den Rang eines Kassendirektors bekleidete.

Sein Arbeitsgebiet war in engerem Umfange die Käferfauna der Gegend um Steyr, in weiterem die Käferfauna der österreichischen Alpenländer überhaupt, die er auf zahlreichen Exkursionen erforschte. Er hinterläßt eine außerordentlich reiche und durch Serien der einzelnen Arten wissenschaftlich wertvolle Sammlung, die nach Linz kommen dürfte. Eine Anzahl Käferarten, insbesondere Staphyliniden, sind ihm zu Ehren benannt worden. Alle, die ihn gekannt haben, rühmen neben seinem rastlosen Eifer, seiner Naturliebe und seiner Naturkenntnis — er war ein guter Kenner der Bergflora — an ihm auch die hervorragenden menschlichen Eigenschaften freudiger Hilfsbereitschaft und gütigen Wesens.

F. H.